

## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 30.01.2017**

### **1. Bekanntgaben der Verwaltung**

Bürgermeister Nägele teilte folgendes mit:

#### 1.1 Neue Homepage

Die Homepage der Gemeinde Oberdischingen wurde zwischenzeitlich völlig neu gestaltet. Ebenso wurde ein neues Logo entwickelt.

Die neue Homepage ist seit 01.02.2017 online ([www.oberdischingen.de](http://www.oberdischingen.de)).

#### 1.2 Änderung der Öffnungszeiten des Rathauses ab 01.02.2017

Um insbesondere auch berufstätigen Bürgern die Möglichkeit eines Rathausbesuches zu geben, werden ab 01.02.2017 die Öffnungszeiten gegenüber den bisherigen wie folgt geändert:

Dienstag: **7.00 Uhr** statt 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstagmittag: **16.00 Uhr bis 18.30 Uhr** statt bisher 13.30 – 18.00 Uhr

#### 1.3 Regionale Schulentwicklung / Grund- und Werkrealschule (Rückgang der Schülerzahlen)

Das Staatliche Schulamt hat am 20.12.2016 mitgeteilt, dass zum amtlichen Stichtag der Schulstatistik 19.10.2016 im Schuljahr 2016/17 nur 3 Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 angemeldet wurden. Damit ist die gesetzliche Mindestschülerzahl von 16 unterschritten. Sollte diese Mindestzahl auch im Schuljahr 2017/18 unterschritten werden, wäre die Schule zum Schuljahr 2018/19 aufzuheben, wobei die Aufhebung in der Regel auslaufend erfolgt d.h. bestehende Klassenstufen bis zum Abschluss weitergeführt werden.

#### 1.4 Feldweg entlang der B 311 (Parallelweg Richtung Öpfingen)

Die Gemeinde Öpfingen wird ihren Teil des Parallelwegs zur B 311 mit einem neuen Oberbelag versehen und erhält dafür eine Förderung aus Straßenbaumitteln (Radwege).

In diesem Zusammenhang wurde auch geprüft, ob die Gemeinde Oberdischingen für ihren Anteil (364 m) ebenfalls eine Förderung erhalten könnte.

Die kalkulierten Kosten würden ca. 40.000 € betragen, wobei lediglich ca. 20.000 € förderfähig wären.

Da für die förderfähigen Kosten eine Bagatellgrenze von 50.000 € gilt, ist eine Förderung lt. Auskunft der Straßenbauverwaltung leider nicht möglich.

Unter diesen Umständen wird die Maßnahme bis auf weiteres nicht durchgeführt.

#### 1.5 Statistik der stationären Geschwindigkeitsmessenanlage in der Ringinger Straße für das Jahr 2016

Es wurden monatliche Überschreitungen von 154 im März bis max. 312 im August festgestellt, insgesamt von Februar bis Dezember 2016: 2.089 Fälle.

### **2. Bauanträge**

#### **a) Übernachtungsräume für Pilger auf dem Flst. 384/2, Kapellenberg 60**

Das Bauvorhaben liegt im ungeplanten Innenbereich.

Die Bauherrin beantragt das Nebengebäude umzubauen / Umnutzung als Übernachtungsstätte für Jakobuspilger.

Des Weiteren wird die an der Westseite stehende Garage abgerissen. Denkmalrechtlich werden keine Einwände gegen den Abbruch erhoben. Eine Überdachung vom Hauptgebäude zur umgebauten Übernachtungsstätte in Stahlglaskonstruktion verbindet das Nebengebäude mit der neuen Pilgerübernachtungsstätte.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen.**

**b) Neubau eines Hinterhauses mit zwei seitlichen Anbauten und Autounterstand, Herrengasse 6, Flst. 176/3**

Das Bauvorhaben liegt ebenfalls im unbeplanten Innenbereich.

Bei einer Bauvoranfrage wurde dem Bauvorhaben bereits am 29.02.2016, vorbehaltlich der Entscheidung der Denkmalschutzbehörde, das Einvernehmen erteilt.

Der Abbruch des Hinterhauses Herrengasse 6 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 12.12.16 zur Kenntnis genommen.

**Nach den baurechtlich bzw. denkmalrechtlich keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben bestehen, erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen zum Bauantrag.**

**3. BG Unter der Halde / Erweiterung**

**hier: Ausschreibung der Erschließungsarbeiten**

Ing. Sorg vom Ing.-Büro Fassnacht erläuterte dem Gemeinderat ausführlich die Planung für die Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet „Unter der Halde“ / Erweiterung (Wohn-, Misch- und Gewerbegebiet).

Betroffen von diesen Erschließungsmaßnahmen ist nicht nur das eigentliche Erweiterungsgebiet selbst sondern auch die Straße „Auf der Schießmauer“, die auf 5 m Fahrbahnbreite ausgebaut wird und einen Gehweg auf der Südseite mit einer Breite von 1,5 m erhält.

Außerdem wird am nordöstlichen Ende der Straße „Auf der Schießmauer“ eine Wendeplatte gebaut.

Das gesamte Gebiet wird im Trennsystem (Schmutzwasser- / Regenwasser) entwässert. Das Regenwasser wird in das Versickerungsbecken am östlichen Ende des bisherigen Gewerbegebietes geleitet. Das Versickerungsbecken muss auf den Bereich der Gesamtfläche des Grundstücks erweitert werden.

Zusätzlich zur Regenwasserableitung im Baugebiet selbst wird das Regenwasser des Baugebiets „Auf der Halde“ Erweiterung Ost, das bisher provisorisch an den Mischwasserkanal am südlichen Ende der Germanenstraße angeschlossen ist, ebenfalls über die Straße „Auf der Schießmauer“ in die Regenwasserleitung des Gewerbegebietes und damit in das Versickerungsbecken geleitet.

Des Weiteren stellte Herr Sorg die Kosten der einzelnen Teilerschließungen dar. Die Gesamtkosten betragen einschließlich Baunebenkosten und Mehrwertsteuer 1.635.000 €.

**Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, die gesamten Erschließungsmaßnahmen/Bauarbeiten mit Ausnahme der speziellen Hangsicherungsarbeiten für die Wendeplatte am Ende der Schießmauer in einem Los öffentlich auszuschreiben.**

**Die Hangsicherungsarbeiten sollen beschränkt öffentlich unter einigen Fachfirmen ausgeschrieben werden.**

**Das Ing.-Büro Fassnacht wird beauftragt die Ausschreibung entsprechend vorzubereiten und nach Freigabe durch die Gemeinde zu veröffentlichen (ca. Ende Februar / Anfang März).**

#### **4. Sonstiges**

##### 4.1 Parken vor Gebäude Kapellenberg 4 („Alte Post“)

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass trotz des eindeutigen Halteverbots in diesem Bereich laufend geparkt wird.

Bürgermeister Nägele wird bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag erarbeiten, welche Bereiche insgesamt in der Gemeinde von einer Politesse künftig überwacht werden sollen.

##### 4.3 Zufahrt / Ausfahrt beim Recyclinghof / Sichtbeeinträchtigung

Es wurde angeregt, Bäume und Büsche in diesem Bereich besser auszuschneiden um eine übersichtliche Ein- bzw. Ausfahrt zu ermöglichen.